



Pressegespräch

am 11. September 2018 um 10.00 Uhr

„Hanf – der etwas andere Bioladen“

Einsteinstraße 163, 81677 München

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

- **Wenzel Vaclav Cervený, geschäftsführender Gesellschafter der DCI Cannabis Institut GmbH**

PRESSE-INFO +++ DCI Cannabis-Institut GmbH +++ PRESSE-INFO

Kurzfassung:

Bayerische Hanfläden nehmen erstmals legale Cannabidiol-(CBD)-Blüten ins Sortiment auf

München (11.09.18) – Die vier bayerischen Ladengeschäfte und der Onlineshop <https://hanf-bioladen.de> von „Hanf – der etwas andere Bioladen“ nehmen bundesweit erstmals legale Cannabidiol-(CBD)-Blüten ins Sortiment auf. „Wir stehen zu unserer Strategie, den Menschen Wellness- Cannabis zugänglich zu machen“, sagte Wenzel Cervený (57), geschäftsführender Gesellschafter der Betreibergesellschaft DCI Cannabis Institut GmbH (DCI), am Dienstag vor Journalisten in München.

Der offensive Umgang mit CBD-Blüten beendet Wenzel Cervený zufolge ein jahrelanges Versteckspiel der Szene mit den Behörden. Die von DCI vertriebenen Blüten mit einem CBD-Anteil von 9 Prozent und einem Tetrahydrocannabinol-(THC)-Wert von unter 0,2 Prozent werden in Italien gewonnen. „Die CBD-Rohware ist nicht zum Rauchen, sondern zur Weiterverarbeitung in Kosmetik, als Tee-Extrakt oder Kuchengewürz gedacht“, so Wenzel Cervený. Das nicht-psychoaktive CBD gilt als entzündungshemmend und schmerzlindernd.

Premiere gibt es für die bayerischen Spirituosen „Cannabiskaja“-Wodka mit Hanf (37,5% Vol.) und -Hanflikör mit Wodka (16% Vol.) mit einem frisch eingelegten Hanfblatt aus der Region. Die DCI bringt ein eigenes Hanföl, Hanfmehl und Hanfprotein aus Bayern unter eigenem Label auf den Markt. Die neue Filiale Baldham spezialisiert sich auf Hanf-Textilien.

DCI-Gründer und Geschäftsführer Wenzel Vaclav Cervený (57) hat sich seit Anfang 2014 einen Namen in der deutschen Legalisierungsbewegung gemacht. 2016 hat er seine Aktivitäten unter dem Dach der DCI Cannabis Institut GmbH gebündelt. Mittlerweile beschäftigt das Start-up-Unternehmen sieben Mitarbeiter. Er war Veranstalter der zwei Münchner Cannabis XXL-Messen 2015 und 2017. DCI betreibt vier Ladengeschäfte in München (Einsteinstraße 163), Rosenheim (Kaiserstraße 12), Augsburg (Bahnhofstraße 6, ab 13.09.18) und Baldham (Lkr. Ebersberg, ab 20.09.18: Neue Poststraße 7). Die Expansionspläne sehen 2019 zehn weitere Standorte in Bayern vor.

Kontakt:

DCI Cannabis Institut GmbH, Geschäftsführer Wenzel Vaclav Cervený, Mobil: 0157/380 99 383, E-Mail: cervený@cannabis-institut.de

Pressebüro König, Dipl.-Kfm. Josef König, Telefon 08561/910771

E-Mail: info@koenig-online.de

[Langfassung]

DCI Cannabis Institut GmbH gibt Expansionspläne bekannt:

Bayerische Hanfläden nehmen erstmals legale Cannabidiol (CBD)-Blüten ins Sortiment auf

„Hanf – der etwas andere Bioladen“-Standorte Augsburg und Baldham eröffnen noch im September/Bundesweit erstmals legale CBD-Blüten erhältlich/Premiere für Cannabis-Spirituosen Cannabiskaja (Hanflikör und -Wodka) und Hanf-Speiseöl aus Bayern/Pressegespräch am Dienstag, 11.09.18, um 10 Uhr in München

München (11.09.2018) – Das Münchner Cannabis Start-up-Unternehmen DCI Cannabis Institut GmbH, Betreiberin von bisher bayernweit zwei Hanfläden, wird noch im September 2018 zwei weitere Standorte in Augsburg mit einem Hanf-Vollsortiment und in Baldham (Lkr. Ebersberg) mit einem Schwerpunkt auf Hanf-Textilien eröffnen. Bundesweit erstmals werden legale Cannabidiol-(CBD)-Blüten im Sortiment der Läden vorgestellt. Premiere gibt es für die bayerischen Spirituosen „Cannabiskaja“ (Hanf-Likör und Hanf-Wodka) mit einem Hanfblatt aus der Region sowie Hanf-Speiseöl aus bayerischem Hanfsamen. Diese Neuigkeiten gab Wenzel Cervený (57), geschäftsführender Gesellschafter der DCI Cannabis Institut GmbH, am Dienstag im Rahmen eines Pressegesprächs in München bekannt.

Die vier bayerischen Ladengeschäfte und der Onlineshop von „Hanf – der etwas andere Bioladen“ nehmen bundesweit erstmals offiziell legale Cannabidiol (CBD)-Blüten ins Sortiment auf. „Wir stehen zu unserer Strategie, den Menschen Wellness-Cannabis zugänglich zu machen“, sagt Wenzel Cervený. DCI betreibt vier Ladengeschäfte in München, Rosenheim, Augsburg (ab 13.09.18) und Baldham (Lkr. Ebersberg, ab 20.09.18). Die Expansionspläne sehen 2019 zehn weitere Standorte in Bayern vor (<https://hanf-bioladen.de>).

CBD-Blüten nicht zum Rauchen geeignet

Der offensive Umgang mit CBD-Blüten beendet Wenzel Cervený zufolge ein jahrelanges Versteckspiel der Szene mit den Behörden. Die von DCI vertriebenen Blüten mit einem CBD-Anteil von 9 Prozent und einem Tetrahydrocannabinol-(THC)-Wert von unter 0,2 Prozent werden aus einer in der EU-zugelassenen Cannabis-Sorte in Italien gewonnen. Dort werden die Blüten handgepflückt, schonend weiterverarbeitet und laborgeprüft. „Die CBD-Rohware ist nicht zum Rauchen, sondern zur Weiterverarbeitung in Kosmetik, als Tee-Extrakt oder Kuchengewürz gedacht“, so Wenzel Cervený. Das nicht-psychoaktive CBD gilt als entzündungshemmend und schmerzlindernd. Die Blüten werden in 1-Gramm- und 5-Gramm-Einheiten abgegeben.

Premiere gibt es für die bayerischen Spirituosen „Cannabiskaja“ Wodka mit Hanf (37,5% Vol.) und Hanflikör mit Wodka (16% Vol.) mit einem frisch eingelegten Hanfblatt aus der Region. Die handabgefüllten Cannabisblätter reifen in der Flasche nach und sollen den Spirituosen den unverwechselbaren Geschmack des „Spirit of Cannabis“ geben, so Wenzel Cerveny. Die DCI bringt zudem ein eigenes Hanföl (Speiseöl aus Hanfsamen), Hanfmehl und Hanfprotein aus Bayern unter eigenem Label auf den Markt.

Neueröffnung in Augsburg

Der nächste Hanfladen wird am 13.09.2018 in der Augsburger Innenstadt eröffnet. Auf 60 qm findet sich in der Bahnhofstraße 6 das Hanf-Vollsortiment, wie es auch in München zu finden ist. Geschäftsführer der schwäbischen Hanfladen-Filiale ist Robert Majetic (40), der seine Erfahrung im Vertrieb von legalen Cannabis-Produkten einbringt. Rund 400 Produkte aus dem vielseitigen natürlichen Rohstoff wird es ab dem 5. Juli im neuen Hanfladen geben: kulinarische Zutaten wie Nudeln, Käse, Mehl, Pesto oder Kaffee sowie Hanfsamen, Hanfproteine und Öle. Außerdem gibt es Cannabidiol-(CBD)-Öle sowie Liquid für E-Zigaretten. Zum Sortiment gehören auch Textilien aus 100 Prozent Hanf wie T-Shirts oder Unterwäsche. Kosmetika von Handcreme bis Badesalz sowie Schmuck runden das Sortiment ab. Für Tierfreunde gibt es Hanföl und Trockennahrung, die Hunden, Katzen oder Pferden schmecken und gut tun. Ebenfalls ist eine Besucherecke für Cannabis-Patienten eingerichtet, die sich näher informieren wollen.

Schwerpunkt Hanf-Textilien in Baldham

Die Hanf-Faser kommt immer mehr in Mode: Darum konzentriert sich das vierte Ladengeschäft von „Hanf - der etwas andere Bioladen“ auf Bekleidung aus dem grünen Rohstoff. Es wird am Donnerstag, 20. September 2018, um 11 Uhr offiziell in der Neue Poststraße 7 (frühere Post-Apotheke) in Baldham (Lkr. Ebersberg) eröffnet. Auf rund 180 Quadratmetern finden Freunde der Hanf-Textilfaser trageleichte Bekleidung und andere Hanf-Produkte. Zudem ist der Hanfladen als Anlaufstation für Patienten gedacht, die sich über die Auswirkungen des „Cannabis als Medizin“-Gesetzes austauschen wollen.

Die Hanf-Faser war bereits vor der Baumwolle die meist benutzte Textilfaser. Mit dem „Marijuna Tax Act“ von 1937 kam in den USA das Aus für Hanf. Kleidung wäre zu teuer geworden. Im Zuge des Cannabis-Booms kommt auch die reißfeste Hanffaser wieder in Mode: „Kleidung aus Hanf hat die besondere Eigenschaft, rund 30 Prozent Feuchtigkeit aufnehmen zu können. Deshalb ist sie sehr angenehm zu tragen“, sagt Silke Cerveny, Geschäftsführerin des Baldhamer Hanfladens.

Der neue Baldhamer Laden basiert auf dem erfolgreichen Konzept des Cannabis Start-up-Unternehmens DCI Cannabis Institut GmbH (München). Der Hanf-Legalisierungsaktivist und Vorsitzende des Cannabis Verbandes Bayern (CVB), Wenzel Vaclav Cerveny (57), hat das Unternehmen 2016 gegründet.

Nach dem Start von drei Filialen im Jahr 2018 wird der im Mai 2017 gestartete Münchner Hanfladen (Einsteinstraße 163) als Flaggschiff ausgebaut. Der Vorzeigeladen zeigt auf rund 100 qm ein Hanf-Vollsortiment mit rund 400 Produkten und einem vergrößerten Besprechungsbereich als Anlaufstation für Cannabis-Patienten. Der Online-Handel wird in Zukunft zentral von der vierten Filiale in Baldham (Lkr. Ebersberg) abgewickelt, die auf 180 qm Verkaufsfläche einer ehemaligen Apotheke startet. Für 2019 peilt Wenzel Cerveny den Ausbau des Filialnetzes um zehn weitere Ladenlokale in Bayern an.

Über die DCI Cannabis Institut GmbH

DCI-Gründer und Geschäftsführer Wenzel Vaclav Cerveny (57) hat sich seit Anfang 2014 einen Namen in der deutschen Legalisierungsbewegung gemacht. Unter dem Dach der im Dezember 2016 gegründeten DCI Cannabis Institut GmbH hat er seine Aktivitäten gebündelt und beschäftigt mittlerweile sieben Mitarbeiter. Er war Veranstalter der zwei Münchner Cannabis XXL-Messen 2015 und 2017. Seit Mai 2017 läuft der Einzelhandel „Hanf der etwas andere Bioladen“ in der Münchner Einsteinstraße 163, seit Juli 2018 in der Kaiserstraße 12 in Rosenheim, ab 13.09.18 in der Bahnhofstraße 6 in Augsburg, ab 20.09.18 in der Neue Poststraße 7 in Baldham. Online sind die Produkte unter <https://hanf-bioladen.de> zu bestellen. Nach wie vor hält Wenzel Cerveny an den Plänen für ein Cannabis-Informations- und Therapie-Center mit bundesweitem Modellcharakter fest.

Kontakt:

DCI Cannabis Institut GmbH
Geschäftsführer Wenzel Vaclav Cerveny
Einsteinstraße 163
D-81667 München
Mobil: 0157/380 99 383
Internet: www.cannabis-institut.de
E-Mail: cerveny@cannabis-institut.de

Pressebüro König
Dipl.-Kfm. Josef König
Franz-Xaver-Neun-Straße 6
D-84347 Pfarrkirchen
Telefon +49 (0) 85 61 / 91 07 71
E-Mail: info@koenig-online.de
Internet: www.koenig-online.de
www.koenig-online.de/pressefach_dci_cannabis_institut_gmbh.html
Twitter: @pressekoenig

